



Was macht ein Regisseur?

00:15

Regisseur Juri plant mit dem Team den heutigen Drehtag. Gefilmt wird die SWR-Doku-Soap „Dienstags ein Held sein“. Schüler testen hier ihren Traumberuf.

00:26

O-Ton Juri:

Was wir hier machen ist ja Doku-Soap. Andere Regisseure, die jetzt Spielfilm machen oder Serie machen – da gibt es ein festes Drehbuch, da ist eigentlich alles genau überlegt... und da überlegt man sich als Regisseur natürlich, wie soll das Ganze fertig aussehen. Hier ist es so, ich habe eine Geschichte im Kopf, ich denk mir, ok Jessica kommt ins Krankenhaus. Was kann ich tun, um sie zu überraschen, was kann ich tun, um sie herauszufordern, was muss passieren, damit es eine spannende Geschichte ergibt.

00:51

Atmo Juri:

Achtung und bitteschön!

00:53

Jessica will Chirurgin werden. Ein Arzt begleitet sie als Coach bei ihrem Praktikum.

Juri setzt, zusammen mit dem Kameramann, ihre erste Begegnung in Szene. Die Kamerafahrt im Rollstuhl sorgt für ruhige Bilder.

01:07

O-Ton Juri:

Das war sehr schön, wir machen es trotzdem noch einmal.

01:10

Juri will Jessica überraschen, darum muss sie für die nächste Szene im Gang warten. Gleich geht's in ein Krankenzimmer, wo ein Patienten-Dummy liegt.

01:21

O-Ton Juri:

Genauso wie ihr, wird sie, wenn sie das erste Mal hier reinkommt, wahrscheinlich lachen oder erschrecken oder es komisch finden.



O-Ton Kameramann:

Das heißt?

O-Ton Juri:

Den Gesichtsausdruck wollen wir natürlich in Großaufnahme!

01:32

Juri und Kameramann Christian bereiten sich auf Jessicas Einsatz vor.

01:36

O-Ton Juri:

Sowas Gerissenes, weißt du, auf das Gesicht so groß drauf. Wow!

01:39

Über das Display an der Kamera kann Juri die Bilder von Christian überprüfen.

01:49

Jessica hat den Schreck schnell weggesteckt.

01:52

O-Ton Juri:

Man mag es mitzuleiden, man mag es mitzufiebern, man mag es mitzufreuen und als Regisseur letztendlich versucht man eine Geschichte zu erzählen, die genau das beim Zuschauer auslöst. Freude, Leid, manchmal auch ein bisschen Schadenfreude...

02:06

Dann gibt der Arzt noch ein Interview. Der Zeitplan ist eng.

02:09

O-Ton Juri:

Wir drehen hier einen ganzen Tag. Wir haben danach ungefähr 2 ½ Stunden Material und daraus sollen dann sieben Minuten Sendung werden. Und die zwei Stunden auf die sieben spannendsten, besten Minuten zusammen zu brennen, das ist die Kunst.

Juri (zum Team): *Läuft's, alles gut bei euch? Und bitteschön!*

02:28

Noch die letzten Bilder und dann ist Drehschluss.